

Finanzbericht 2017

Der BBSB e. V. ist die Selbsthilfeorganisation der rund 80.000 blinden und sehbehinderten Menschen in Bayern sowie der Personen, deren Erkrankung zu Blindheit oder Sehbehinderung führen kann. Er vertritt ihre Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Ziel des BBSB e. V. ist, blinden und sehbehinderten Menschen ein selbstbestimmtes und möglichst selbständiges Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. In 10 Beratungs- und Begegnungszentren bietet der BBSB e. V. wohnortnahe Hilfen an – dazu gehören der ambulante Reha-Dienst mit Schulung in selbständiger Haushalts- und Lebensführung, sozialrechtliche Beratung, individueller Textservice, berufliche Rehabilitation, Austausch mit Gleichbetroffenen, Hilfsmittelberatung, Freizeit und Fortbildung.

Wir verstehen uns als Solidargemeinschaft, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung der blinden und sehbehinderten sowie zusätzlich gehandicapten Menschen in Bayern und der Menschen, deren Erkrankung zur Sehbehinderung oder Erblindung führen kann.

Der BBSB e. V. erfüllt seine Aufgaben insbesondere durch:

- Errichtung und Unterhalt von Beratungs- und Begegnungszentren
- Einflussnahme auf die Gesetzgebung und die Gesetzesanwendung
- Rechtsberatung und Rechtsvertretung in behinderungsspezifischen Fragen
- Durchsetzung und Beratung von Barrierefreiheit
- Finanzielle und ideelle Unterstützung des AURA-HOTELS, Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub und der Bayerischen Blindenhörbücherei, u. v. m.

Der BBSB e. V. ist auf finanzielle Hilfe durch Zuschüsse, Spenden und Erbschaften angewiesen um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.

1. Übersicht über die Mittelherkunft

Einnahmeart	2017 (in €)	2016 (in €)
Umsatzerlöse	7.308.639,66	6.569.151,32
Zuschüsse	1.700.106,71	1.706.558,42
Spenden, Sühnen, Erbschaften	2.159.395,38	965.790,87
Mitgliedsbeiträge	586.156,04	585.042,12
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	84.550,17	107.944,62
Sonstige betriebliche Erträge	104.261,85	522.864,21
Zins- und Beteiligungserträge	118.660,76	38.238,91
Einnahmen insgesamt	12.061.770,57	10.495.590,47

2. Übersicht über die Mittelverwendung

Ausgabeart	2017 (in €)	2016 (in €)
Personalaufwand	4.368.927,06	4.466.621,81
Materialaufwand	312.247,29	263.680,33
Unmittelbare Aufwendungen für Blinde	884.825,91	834.208,42
Aufwendungen für Instandhaltungen	1.635.789,38	1.749.235,89
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	661.192,73	720.218,18
Beiträge an andere Organisationen	211.344,50	202.253,00
Verwaltungsaufwand	1.060.866,74	993.626,83
Mieten	341.798,10	342.753,56
Steuern, Abgaben, Versicherungen	390.249,53	372.006,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.090.373,69	985.052,70
Zinsaufwendungen	19.166,70	16.723,18
Aufwendungen aus Verlustausgleich	287.433,59	796.712,63
Ausgaben insgesamt	11.264.215,22	11.743.092,99
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	797.555,35	-1.247.502,52
Entnahmen aus den Rücklagen	3.778.099,11	3.925.036,10
Einstellung in die Rücklagen	4.752.140,98	3.733.968,81
Jahresergebnis	176.486,52	-1.056.435,23

3. Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Der BBSB e. V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für unsere satzungsmäßigen Aufgaben verwendet werden.

An Gesamteinnahmen erwirtschaftete der BBSB e. V. im Jahr 2017 insgesamt 12.061.770,57 €.

Wichtigste Einnahmequelle sind unsere Umsatzerlöse, sie machen 60,59 % der Einnahmen aus. Diese bestehen aus Einnahmen aus dem BIT-Zentrum (Beratungs-, Informations- und Textservice), aus Erträgen aus den Hilfsmittelverkäu-

Finanzbericht 2017

fen und Veranstaltungen. Den größten Teil erwirtschaften wir aus Mieteinnahmen und Einnahmen aus Mietnebenkosten. Diese Position ist die größte und stabilste Einnahmequelle des BBSB e. V.

14,10 % unserer Gesamteinnahmen sind Zuschüsse. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Personalkostenzuschüsse die wir im Rahmen der überregionalen offenen Behindertenarbeit (üOBA) für unsere ambulanten Rehabilitationsdienste und Sozialabteilungen erhalten. Weitere Zuschussgeber sind das Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS), die Bezirke, Stiftungen und die Landeshauptstadt München.

Am wenigsten planbar sind unsere Einnahmen bei den Spenden, Sühnen und Erbschaften. Im Jahr 2017 haben wir Spenden, Sühnen und Erbschaften in Höhe von 17,90 % des Gesamtumsatzes erhalten. Im Jahr zuvor lagen diese Einnahmen bei 9,20 %. Wir sind in hohem Maße auf Spenden, Zuweisung von Geldbußen und auf Erbschaften angewiesen. Der BBSB e. V. steht im Wettbewerb mit anderen gemeinnützigen Organisationen. Wir sind den Spendern, Förderern und Vermächtnisgebern im besonderen Maße dankbar, weil sie unsere Arbeit seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass wir unsere Angebote und Dienste aufrechterhalten und weiter verbessern können.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 4,86 %. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Beiträge unserer Mitglieder und Fördermitglieder. Am 31.12.2017 zählte der BBSB e. V. 7.822 Mitglieder und 436 Fördermitglieder.

Im Jahr 2017 betragen die Ausgaben des BBSB e. V. 11.264.215,22 €.

Mit 38,79 % stellt der Personalaufwand die größte Position dar. In den Kosten ist auch die Tarifierhöhung von 2,35 % zum 1. Februar 2017 enthalten.

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Sozial- und Rechtsberatung mit 5 Standorten berücksichtigt. Zudem unterhalten wir 10 Beratungs- und Begegnungszentren und an jedem Standort einen ambulanten Rehabilitationsdienst. Unsere Hilfsmittelberatungen in München und Nürnberg beraten Mitglieder und Hilfesuchende bei der Auswahl an Hilfsmitteln für den Alltag und im Berufsleben. Das BIT-Zentrum setzt Publikationen und Bücher in Blindenschrift um und erstellt barrierefreie Dokumente u. v. m.

Am 31.12.2017 beschäftigte der BBSB e. V. 115 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (2016: 123 Mitarbeiter), hinzukommen 7 Bundesfreiwillige. 19 der 115 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schwerbehindert im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX, das ergibt eine Beschäftigungsquote von 16,52 %.

Die „unmittelbaren Aufwendungen für Blinde“ betragen 7,86 % der Gesamtausgaben. Hiervon tragen wir die Kosten für Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen für unsere Referate, das Forum Arbeit und Beruf (FARBe) sowie die jährlich stattfindende Veranstaltung „Fit for Future“ für junge blinde und sehbehinderte Berufsanfänger. Wir finanzieren damit die Hausbesuche unserer ehrenamtlich tätigen Blinden- und Sehbehindertenberater und die in allen Bezirken stattfindenden Informationsveranstaltungen. Der BBSB e. V. unterstützt mit

Finanzbericht 2017

einem „Erholungsbudget“ seine Mitglieder, damit sie sich in unserem barrierefreien und auf blinde und sehbehinderte Menschen eingerichteten AURA-HOTEL Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub gGmbH bestmöglich erholen können.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen betreffen unsere Immobilien. Diese Investitionen sind notwendig um unsere Wohnungen in einem gut vermietbaren Zustand zu erhalten.

Beiträge an andere Organisationen: die größte Einzelposition ist hierin der Mitgliedsbeitrag an unsere Dachorganisation, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV).

Der Verwaltungsaufwand beträgt 9,42 % der Gesamtkosten.

Im Jahr 2017 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 797.555,35 € aus. Im Vorjahr (2016) betrug der Jahresfehlbetrag 1.247.502,52 €.